



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kundinnen und Kunden

In den vergangenen Wochen konnten wir die Seminarreihe für Verwaltungsräte, Stiftungsräte und Vorstände, Trägerschaften und Behördenmitglieder von Alters- und Pflegeheimen durchführen. Neben Best Practices wurden auch aktuelle Themen, wie zum Beispiel die vom BAG veröffentlichten Kennzahlen zu den Pflegeheimen angesprochen. Unsere Einschätzung dazu finden Sie in diesem Newsletter, ebenso den Rückblick zu den durchgeführten Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Nächste HEBES Schulung

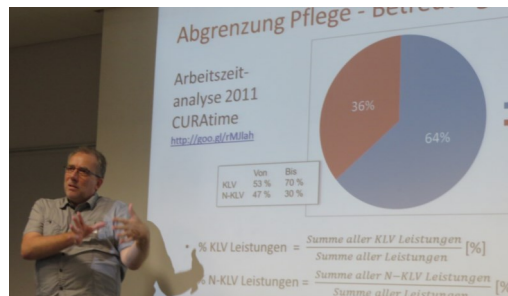
Die nächste Schulung findet am **2. Juni 2014** von 09.00 bis 12.00 Uhr in Baden statt. Anmeldung und weitere Information unter folgendem Link: <http://www.hebes.ch/de/veranstaltungen/schulungen/>

Nutzen Sie die Gelegenheit, HEBES vertieft kennen zu lernen und unter fachkundiger Leitung Ihre Daten zu analysieren!

Rückblick VR Seminar „Institutionen der Langzeitpflege strategisch führen“

In den letzten Wochen konnte die Keller Unternehmensberatung AG die Seminarreihe erfolgreich durchführen. In vier Modulen wurden wichtige Fragestellungen der strategischen Führung besprochen.

Das erste Modul beschäftigte sich mit den Fragen zur Verantwortung des Verwaltungsrates, Stiftungsrats oder Vorstandes. Dr. iur. André Bieri, Rechtsanwalt und Notar, schilderte die möglichen Rechtsformen und jeweilige Unterschiede zu Pflichten und Haftung der Verwaltungsräte. Werner Keller zeigte auf, in welcher Form diese Pflichten im Verwaltungsrat wahrgenommen werden können und wie sich die Verantwortlichkeit zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aufteilen lässt.



Im zweiten Modul mit Fokus auf die strategische Führung wurden die Strategieprozesse besprochen. Dazu gehört die Finanzplanung, welche Dr. oec. publ. Othmar Hausheer vertieft erläuterte. Das dritte Modul fokussierte sich auf die Analyse von Finanzzahlen, in welches Thomas Linder mit den für den VR relevanten Finanzinformationen einführte. Andi Meyer führte weiter, wie die internen Erkenntnisse gegen externe Benchmarks gestellt werden können und welche Quellen dazu verfügbar sind.

Im letzten Modul gingen Berta Willimann und Dr. Daniel Grob vertieft auf die personellen Ressourcen der Pflege und der medizinischen Dienste ein, erläuterten die aktuellen Herausforderungen in diesem Bereich wie auch unterschiedliche Lösungswege.

Ihre
Ansprechpartner



Werner Keller
keller@hebes.ch



Simon Keller
skeller@hebes.ch



Othmar Hausheer
hausheer@hebes.ch

BAG Kennzahlen der Schweizer Pflegeheime: Zwischenbetrieblicher Benchmark nur sehr limitiert möglich

Das BAG hat in Form von Excel-Tabellen diverse Kennzahlen zu den Schweizer Alters- und Pflegeheimen auf Basis der SOMED-Statistik veröffentlicht. Der Fokus liegt auf Kennzahlen, die im Rahmen der Gesundheitsversorgung und des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) von Interesse sind.

Für zwischenbetriebliche Benchmarks sind die Daten in der veröffentlichten Form nur sehr beschränkt verwendbar. Einerseits fehlt den Daten die nötige Aktualität (es wurden erst die Daten 2012 publiziert). Um zeitnah für den Betrieb Veränderungen zu erkennen, müssen die Daten schneller vorliegen. Mit HEBES haben Sie die Möglichkeit die Daten umgehend nach deren Übermittlung auszuwerten.

Andererseits bieten die vom BAG publizierten Daten für die Heime oder für Heimgruppen kaum für die Betriebsführung relevante Kennzahlen. Der Fokus des BAGs liegt auf Kennzahlen, die im Rahmen der Gesundheitsversorgung und des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) von Interesse sind. HEBES dagegen bezweckt insbesondere die Unterstützung der Heimleitungen und Verbände mit den für die Betriebsführung relevanten Kennzahlen und Vergleichsmöglichkeiten, zudem kann beim Benchmarking mit diversen Filterkriterien auf vergleichbare Heime oder Regionen eingeschränkt werden. So bietet HEBES zusätzlich diverse Kennzahlen zur Produktivität oder zum Personaleinsatz an, die über Berufsgruppen oder Alterskategorien weiter eingeschränkt und detaillierter verglichen werden können.

Die BAG-Daten bieten die Basis für die politischen Diskussionen. Zur Steuerung und Analyse eines Betriebs benötigen Sie aber wesentlich mehr Details, welches Sie in HEBES finden.

Upload Daten 2013

Einige Häuser haben die Daten 2013 bereits eingespielt. Um möglichst bald eine grosse Datenmenge zum Benchmarking bereit zu haben, bitten wir alle Teilnehmer Ihre Daten bis Ende Mai in HEBES einzuspielen. Bei Fragen zum Vorgehen oder Problemen unterstützen wir Sie gerne.

Weiter bieten wir auch laufend Schulungen an, in welchen Sie lernen oder auffrischen können, wie Sie die eingespielten Daten mit HEBES auswerten können. Die nächste Schulung findet am 2. Juni statt, weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.hebes.ch/de/veranstaltungen/schulungen/index.html>

Nutzen Sie den Benchmark „Absenzen“

Als Erweiterung zum Benchmark auf Basis der SOMED haben wir einen Benchmark für die Absenzen des Personals aufgebaut. Ziel dieses Benchmarks ist den Teilnehmer mit möglichst wenig Aufwand relevante Vergleichsdaten und Hinweise für mögliche Ursachen in den unterschiedlichen Absenzendauer und Anzahl Fällen zu geben.

Um den Aufwand zur Datenerfassung sowie die Inhalte nach Ihren Schwerpunkten und Erwartungen zu setzen, suchen wir Pilothäuser, die interessiert sind am Aufbau des Benchmarks mitzuarbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos und hat zum Ziel, für alle interessierten Häuser eine jährlich nutzbare Basis zu erarbeiten.

Bei Interesse können Sie sich gerne unter skeller@hebes.ch melden.

Termine Frühling / Sommer 2014

20.05.2014	VR Seminar: Organisation und Kompetenzen Pflege und Medizinische Dienste (Abendveranstaltung)	Weitere Informationen und Anmeldung
02.06.2014	Schulung HEBES	Weitere Informationen